



INFORMATIONEN ZUR URVERSAMMLUNG VOM 13. DEZEMBER 2021

Urversammlung

Montag, 13. Dezember 2021

zirka 20:30 Uhr

in der Turnhalle von Simplon
Dorf

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 21. Juni 2021
4. Orientierung Finanzplan 2022 – 2025
5. Kostenvoranschlag für das Jahr 2022
 - a. Erfolgsrechnung
 - b. Investitionsrechnung
 - c. Baubeschlüsse
 - i. Erwerb und Umbau Dorfladen CHF 450'000
 - ii. Trinkwasserversorgung Egga CHF 200'000
 - iii. Stromversorgung Sidegga und Bru CHF 400'000
 - iv. Wärmeverbund Simplon Dorf (Planungskosten) CHF 70'000
 - d. Kreditbeschluss CHF 1'500'000
 - e. Genehmigung Kostenvoranschlag 2022
6. Aktuelle Informationen zur Munizipalgemeinde
7. Verschiedenes

Protokoll der Urversammlung vom 21. Juni 2021

Traktandum 3

1. Begrüssung

Nach dem Vaterunser Gebet begrüsst Gemeindepräsident Sebastian Arnold die 42 Anwesenden und dankt für das Erscheinen.

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form genehmigt und weitere Anträge wurden keine gestellt. Als Stimmzähler wird Roman Arnold bestimmt.

2. Protokoll der Urversammlung vom 16. Februar 2021

Das Protokoll der Urversammlung wird vom Gemeinderat Thomas Zenklusen verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Erläuterung und Entgegennahme der Municipalrechnung 2020

Die Rechnung 2020 der Municipalgemeinde wird durch Vizepräsident Marco Gerold in den wichtigsten Punkten erläutert. Dem Aufwand von CHF 2'319'619.09 steht ein Ertrag von CHF 3'132'229.16 gegenüber. Die Selbstfinanzierungsmarge beläuft sich auf CHF 812'610.07. Nach den Abschreibungen von CHF 695'987.65 schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 116'622.42 ab. Die Nettoinvestitionen beliefen sich 2020 auf CHF 511'587.64.

Der Revisor Martin Berchtold der Treuhand Marugg + Imsand AG verliest den Revisionsbericht und empfiehlt der Urversammlung die Jahresrechnung in der vorliegenden Form anzunehmen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig durch die Urversammlung genehmigt.

4. Kreditbeschluss: Unwetterschäden Forststrassen CHF 200'000

Marco Gerold informiert die Anwesenden über die Unwetterschäden vom 2. und 3. Oktober 2020. Insbesondere bei den Forststrassen sind hier teilweise grosse Schäden entstanden. Mit den zuständigen Dienststellen (Dienststelle für Wald und Landschaft und Dienststelle für Landwirtschaft) wurden die Schäden begutachtet und entsprechende Sanierungsprojekte erarbeitet. Die geschätzten Gesamtkosten für die Gemeinde Simplon belaufen sich auf CHF 640'000.00. Davon werden CHF 420'000.00 vom Bund und Kanton subventioniert. Dadurch betragen die Restkosten für die Gemeinde Simplon noch CHF 220'000.00. Die Sanierungsarbeiten werden im Sommer 2021 gestartet und dauern voraussichtlich bis im Sommer 2022. Bei der Dienststelle für Wald und Landschaft wurde ein Antrag gestellt, dass ein Teil der Restkosten über den Forstreservefonds abgerechnet werden können. Hierfür liegt bereits eine mündliche Bestätigung vor.

Die Urversammlung stimmt dem Kreditbeschluss gemäss Antrag einstimmig zu.

5. Informationen zur Gemeinde a. Zukünftige Wärmeversorgung

Das Ingenieurbüro eicher+pauli hat im Auftrag der Gemeinde Simplon einen Variantenvergleich erstellt zwischen unterschiedlichen Wärmesystemen für die Versorgung der öffentlichen Gebäude. Daniel Trüssel und Amadé Biner stellen ihre Arbeit der Urversammlung vor, bei der sie den Wärmebedarf von sechs gemeindeeigenen Gebäuden analysierten. Zusätzlich

bekundet das ASTRA mit ihrem Werkhof Interesse an einem Anschluss an ein Wärmeverbundnetz. Im Variantenvergleich wurden Holzschmelze-, Pelletheizung, Luft-Wasser- und Erdsonden-Wärmepumpen berücksichtigt. Als Empfehlung der Studie resultierte eine zentrale Holzschmelzeheizung mit Wärmeverbund. Die Argumente für diese Lösung sind die geringeren Investitionskosten für Wärmebezügler, bei ähnlichen Wärmegehaltungskosten im Vergleich zu eigenständigen Wärmepumpenlösungen, die Wahrung des geschützten Ortsbilds im Dorfzentrum, die geringen Lärmemissionen, der geringe Platzbedarf im Haus des Bezügers, die regionale Wertschöpfung sowie die Möglichkeit eines Hochtemperaturwärmenetzes, welches bei der Sanierung von Gebäuden Vorteile bringt. Die Anlage hat Investitionskosten von rund CHF 1.3 Mio. zur Folge. Die Gesteitungskosten der Wärme werden mit 18.1 Rp/kWh prognostiziert. Roman Arnold stellt die Frage, was genau alles in den Kosten enthalten sei. Da Simplon Dorf geographisch eine spezielle Lage aufweise, stelle sich doch die Frage, wie weit das in der Analyse mitberücksichtigt sei. Amadé Biner betätigt, dass für die Analyse die örtlichen Gegebenheiten und realistische Szenarien berücksichtigt wurden.

Roland Arnold erkundigt sich, ob sich die Gesamtkosten von CHF 1.3 Mio. auf die 6 geplanten Anschlüsse beliefen. Hierauf antwortet Amadé Biner, dass in einer ersten Ausbauphase diese 6 Anschlüsse vorgesehen seien und die Kosten sich auf diese beziehen. Weitere Anschlüsse in der nahen

Zukunft sind darin noch nicht enthalten, würden das Projekt aber noch effizienter machen. Die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes wird natürlich umso besser, je mehr Einheiten angeschlossen werden können.

Roland Arnold stellt noch die Frage, wie es denn mit den sogenannten Erdsonden aussehen würde. Er meint, das könnte doch auch recht interessant sein, wie er aus Beispielen der Gemeinde Zermatt wisse. Amédé Biner antwortet hierauf, dass dies nicht Gegenstand der Studie gewesen sei, da diese Variante aus Platzgründen kaum realisierbar sei und Bohrungen im Zentrum der Gemeinde problematisch sein könnten.

Klaus Jordan sieht im Zusammenhang mit dem Hotel Post und dem Wärmeverbund Gesamtkosten von CHF 2.0 Mio. auf die Gemeinde zukommen und fragt, wie das zu finanzieren sei. Roland Arnold stellt noch die Anschlussfrage, ob es vorgesehen sei, den Wärmeverbund durch die Stromversorgung zu finanzieren. Daniel Trüssel erwähnt, dass vielfach der Stromversorger gleichzeitig auch Wärmelieferant sei. Alternativ würde sich aber sicher auch ein Partner finden, welcher die Holzschmelzeheizung und die Infrastruktur betreiben.

Josef Escher merkt an, dass die Information an die Bevölkerung besser zu organisieren seien. Hierzu erwähnt er das altbewährte Mitteilungsblatt, welches bisher stets ein ideales Medium gewesen sei. Somit könnten der Bevölkerung zum Voraus wichtige Informationen unterbreitet werden. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass es unbedingt eines Mikrophons bedürfe,

damit man im gesamten Saal die Ausführungen besser verstünde.

Sebastian Arnold fügt an, dass weitere Infos folgen werden. Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes soll noch vor den Sommerferien erstellt werden.

Zur Frage von Leo Arnold wo denn der geplante Standort genau sei, wird nochmals erwähnt, dass sich dieser im Bereich der Rasenfläche vor dem ASTRA-Werkhof befindet. Cedric Schmidhalter macht auf die Vorteile einer Holzschmelzeheizung aufmerksam und führt aus, dass der Rohstoff Holz relativ billig sei und gleichzeitig CO₂-neutral. Deshalb betrachtet er die angedachte Lösung als zukunftsgerichtet und gleichzeitig sei das Forstrevier dadurch auch direkt mit eingebunden. Dadurch werden Arbeiten für den Forstbetrieb generiert, anstatt das Holz weiterhin nach Italien zu liefern, was ein kompletter Blödsinn sei.

Andreas Catanese erwähnt noch, dass auch für Private die Möglichkeiten von Subventionen bestünden, die im Einzelnen jeweils auch zu prüfen seien. Für erneuerbare Varianten würden stets gewisse Gelder gesprochen.

6. Verschiedenes

Peter W. Haussener stellt sich den Anwesenden als neuer Gemeinbeschreiber kurz vor.

Der bisherige Gemeinbeschreiber Klaus Jordan wird durch Sebastian Arnold verabschiedet und er erhält zum Dank ein Präsent.

Der Revisor Martin Berchtold wird verabschiedet und erhält zum Dank ein Geschenk.

Sebastian Arnold ruft den Anwesenden noch die kommende

ausserordentliche Burgerversammlung am Montag, den 26. Juli 2021 um 19.30 Uhr betreffend Hotel Post in Erinnerung.

Sebastian Arnold informiert die Anwesenden, dass es bei den Gebäudeadressen zu Anpassungen kommen wird. Der Kanton verlangt diverse Anpassungen von den Gemeinden um ein homogenes Gebäuderegister zu erhalten.

Josef Escher meldet sich zu Wort und merkt an, dass er sehr enttäuscht sei, dass die Gemeinde beim Verkauf des Bunkers in der «Putztola» kein Interesse hatte und das Objekt nun in fremde Hände gefallen sei. Die Eggen-Genossenschaft hat mitgeboten und erkannte den Wert, welcher der Bunker zusammen mit der Putztola gehabt hätte. Sebastian Arnold gibt zur Antwort, dass gewisse Auflagen und Bedingungen für den Kauf vorgelegen hätten, was den Gemeinderat vom Kauf abhielt.

Zum Abschluss dankt Sebastian Arnold allen Anwesenden für ihr Erscheinen und das Interesse. Gleichzeitig spricht er auch seinen Dank an alle Mitarbeitenden aus, insbesondere dem Personal in der Verwaltung, dem Werkhof, dem Dorfladen sowie den Mitgliedern des Gemeinderates.

Er schliesst die Sitzung um 21:45 Uhr.

Simplon Dorf, 22. Juni 2021

Der Präsident Der Schreiber
Sebastian Arnold Peter W. Haussener

Kostenvoranschlag für das Jahr 2022 – Erfolgsrechnung Traktandum 5a

Beschilderung Wanderwege CHF 40'000

Das Wanderwegnetz der Gemeinden Simplon und Zwischbergen umfasst insgesamt 188 km. Die Beschilderung ist inzwischen über 30-jährig, teilweise verwittert und entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Teilweise fehlen wichtige Hinweise auf Infrastruktur, Posthaltestellen, Wegzeiten usw.

Auf Hauptwanderwegen subventioniert der Kanton die Materialkosten mit 50 Prozent. Die verbleibenden Kosten sind von der Gemeinde zu tragen. Die Brig Simplon Tourismus AG möchte die Beschilderung des Wegnetzes der beiden Gemeinden erneuern lassen, da auch die Beschwerden bezüglich Beschilderung zugenommen haben. Eine etappierte Umsetzung wurde

ebenfalls geprüft, würde aber deutlich kostenintensiver ausfallen. Für die Gemeinde Simplon würden Restkosten von CHF 40'000 anfallen, was im Budget der Erfolgsrechnung 2022 vorgesehen ist.

Kostenvoranschlag für das Jahr 2022 – Investitionsrechnung Traktandum 5b

Sanierung Flurstrasse Egga CHF 100'000

Die Flurstrasse zwischen Simplon Dorf und Egga ist in einem sehr schlechten Zustand und erfordert bauliche Massnahmen. Der Gemeinderat hat von einer Sanierung bis jetzt abgesehen, da im Rahmen des VBS-Projektes beim Barralhaus auch eine neue Schmutzwasserleitung bis ins Dorf geplant wurde, deren Verlauf in der Flurstrasse

vorgesehen war. Um diese Synergie mit der armasuisse zu nutzen, wurden Sanierungsarbeiten ausgeschoben. Das aufgelegte VBS-Projekt wurde nun zurückgezogen und soll überarbeitet werden. Der Gemeinde liegen keine Termine vor, wann das Projekt erneut aufgelegt werden soll. Aufgrund dieser Sachlage sieht der Gemeinderat vor die Strasse in 3 Etappen zu sanieren. Die erste Etappe ist nun 2022

vorgesehen, umfasst das Teilstück von der Egga bis zum Sengg und ein Budget von CHF 100'000. Dieser Abschnitt wurde festgelegt, da dieser von der möglichen Leitung der armasuisse nicht betroffen ist. Die zwei verbleibenden Etappen mit Kostenfolgen von CHF 230'000 werden für die nächsten Jahre vorgesehen.

Kostenvoranschlag für das Jahr 2022 – Baubeschlüsse Traktandum 5c

i. Erwerb und Umbau Dorfladen CHF 450'000

Die Burgergemeinde Simplon hat an ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 26. Juli 2021 der Umnutzung des Restaurants in einen Dorfladen zugestimmt. Bis anhin verfolgte der Gemeinderat das Ziel den Dorfladen beim Kaplaneigebäude unterzubringen. Der alternative Standort beim Hotel Post bringt nun jedoch mehrere Vorteile

mit sich. Die gute zentrale Lage direkt an der Kantonsstrasse ist an beiden Standorten beinahe identisch. Ebenso sind die verfügbaren Ladenflächen vergleichbar. Ein Vorteil des Standortes vom Hotel Post ist die einfachere Gestaltung eines hindernisfreien Zugangs, sowie die deutlich kostengünstigere Umsetzung im Vergleich zum Dorfladen im Kaplaneigebäude. Ebenso scheinen die Anlieferung und die

Bewirtschaftung des Lagers auf derselben Ebene wie der Laden im Betrieb deutliche Vorteile zu bringen und mit dem Dorfladen erhofft man sich eine Belebung des Hotelgebäudes zu erreichen.

Die Municipalgemeinde kauft sich mittels Stockwerkeigentum in das Gebäude des Hotel Post ein und erwirbt das Restaurant, die Küche, die sanitären Anlagen im Erdgeschoss und die Hälfte des

Kellergeschosses. Der Kaufpreis dieser Räumlichkeiten beläuft sich auf CHF 250'000. Diese Preisgestaltung basiert auf einer aktuellen Verkehrswertschätzung des Gebäudes vom Herbst 2021. Für den Kaufpreis wird zudem teilweise ein noch offenes Darlehen von der Munizipalgemeinde an die Bürgergemeinde verrechnet, so dass sich das Darlehen von CHF 215'000 auf CHF 100'000 reduziert und vonseiten der Munizipalgemeinde somit noch CHF 135'000 für den Erwerb zu bezahlen ist. Auf die Rückzahlung des gesamten Darlehens wird zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet, da ansonsten die Bürgergemeinde in Liquiditätsengpässe geraten würde.

Die weiteren vorgesehenen CHF 200'000 betreffen die baulichen Umbauarbeiten für den Dorfladen und die notwendigen Massnahmen für die energetischen Ertüchtigung von den neu erworbenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss. Nach den Umbauarbeiten wird das Restaurant als Dorfladen, die Küche als Lagerraum und die bestehenden sanitären Anlagen des Hotels im Erdgeschoss als öffentliches WC genutzt.

ii. Trinkwasserversorgung Egga CHF 200'000

Die Energie Electrique du Simplon SA (EES SA) erneuert im Zusammenhang mit der Erneuerung des Kraftwerk Gabi die Zuleitung vom Sengbach bis zum Ausgleichsbecken Egga. Im Zuge dieser Arbeiten ergibt sich für die Gemeinde Simplon ein Synergieeffekt indem in denselben Leitungsgraben zusätzlich eine neue Trinkwasserleitung von der Brunnenstube «Chatzustaful» bis zum Weiler Egga erstellt werden kann. Mit dieser Massnahme kann eine deutliche Verbesserung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser des Weiler erreicht werden. Die Trinkwasserversorgung von Simplon Dorf und die Speisung der Berieselungsanlage wird dadurch nicht beeinträchtigt, da die Quelle im «Chatzustaful» eine ausreichende Schüttung aufweist.

iii. Stromversorgung Sidegga und Bru

Die Stromversorgung Simplon hat die Erschliessung der Gebiete Sidegga und Bru geprüft. Die Kosten dieses Projekts belaufen sich

auf insgesamt CHF 400'000. Wie in früheren Stromversorgungsprojekten wurden die Nutzniesser angefragt. Sechs Parteien erklärten sich verbindlich bereit sich an den Kosten zu beteiligen und sagten CHF 180'000 an den Kosten zu.

iv. Wärmeverbund Simplon Dorf (Planungskosten) CHF 70'000

Der Gemeinderat hat sich weiterhin mit der konformen Beheizung der öffentlichen Gebäude auseinandergesetzt. Bei diesen Analysen schloss der Wärmeverbund mittels Holzschntzel am besten ab. In der beiliegenden Broschüre sind die Resultate der durchgeführten Abklärungen zusammengefasst. Für das Jahr 2022 wird ein Budget von CHF 70'000 benötigt um die notwendigen Planungen durchzuführen. Die Realisierungskosten werden dann 2023 anfallen.

MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE

Neuorganisation der Gemeindeganzlei

Die Arbeit auf der Gemeindeganzlei war in jüngster Vergangenheit von unterschiedlichen personellen Wechseln geprägt. Solche Wechsel bieten jeweils neue Chancen aber auch grosse Herausforderungen für die Betroffenen. Der Verwaltungsaufwand auf der Gemeindeganzlei wird zunehmend komplexer, insbesondere was das Finanz- und Rechnungswesen betrifft. Dies zeigte sich jüngst an der Umstellung des Rechnungslegungsmodells von HRM 1 auf HRM 2, bei welchem der Kanton den Takt vorgibt und die Gemeinden möglichst im Gleichschritt hinterherzuschliessen haben. Dies führte dazu, dass der externe Aufwand durch den Treuhänder dieses Jahr immens gestiegen ist. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat über die Organisation und Aufgabenteilung auf der Gemeindeganzlei Gedanken gemacht.

Ab dem 1. Dezember 2021 wird neu Desirée Arnold im Teilzeitpensum von 20% die Finanzen der

Gemeinde leiten. Desirée ist als Treuhänderin mit eidg. Fachausweis eine ausgewiesene Fachperson, welche sämtliche Voraussetzungen für diese Aufgaben mitbringt. Die restlichen 80% wird Desirée weiterhin bei seiner jetzigen Arbeitgeberin weiterarbeiten. Wir heissen Desirée herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg beim Erledigen der anstehenden Aufgaben.

Unser Gemeindeganzschreiber Peter W. Haussener bleibt uns erhalten, allerdings wird er sein Pensum reduzieren. Seine Aufgaben werden zukünftig vermehrt in der allgemeinen Administration und in der Unterstützung des Gemeinderates sein.

Madlen Escher wird ihr Pensum beibehalten und amtiert weiterhin als gute Seele im Hintergrund. Insbesondere bei den Personalwechseln und der Umstellung der Software hat Madlen wesentlich zur Kontinuität auf der Gemeindeganzlei beigetragen. An dieser Stelle sei

ihr nochmals für ihren unermüdlchen Einsatz gedankt.

Im Zuge dieser Neuorganisation werden auch die Öffnungszeiten der Gemeindeganzlei wie folgt angepasst.

Montag	16.00 – 18.00
Dienstag	16.00 – 18.00
Mittwoch	09.00 – 11.00
Donnerstag	09.00 – 11.00 16.00 – 18.00
Freitag	geschlossen

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeindeganzlei mit dieser Neuorganisation gestärkt in die Zukunft gehen kann und für die anstehenden Herausforderungen gewappnet ist. Wir wünschen unserem Team viel Erfolg bei der täglichen Arbeit.

Die Personalkommission

15 Jahre Priestergrabpflege

Durch Corona und andere Umstände bedingt, hat sich die Gemeinde mit etwas Verspätung bei Leonie Escher für die Pflege des Priestergrabes bedankt. 15 Jahre hat Sie dieses Amt ausgeführt und dafür gesorgt, dass auch die verstorbenen Pfarrherren aus unserer Gemeinde eine würdige letzte Ruhestätte haben.

Seit einiger Zeit hat diese Aufgabe nun Marie-Therese Arnold übernommen. Auch Ihr ein grosses Dankeschön, dass Sie dieses Amt weiterführt.



Anmeldungen 2021

Marie-Therese Arnold	von Conthey
Mariusz Belz	von Bauma (ZH)
David Forlin	von Berlin
Markus Marte	von Ried-Brig
Mohsen Taghavi Baghaee	von Nendaz
Ewald Zumstein	von Visp
Irma Zumstein	von Visp

Abmeldungen 2021

Petra Ballmann	nach Deutschland
Uwe Ballmann	nach Deutschland

Wir heissen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen den Weggezogenen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!

Einwohnerzahl am 18. Dezember 2020	292 Personen
Einwohnerzahl am 25. November 2021	295 Personen

Strompreise 2022

Jeweils Ende August werden schweizweit die Strompreise für das kommende Jahr festgelegt und von der Eidgenössischen Stromkommission (Elcom) bewilligt. Die Energiepreise steigen in Europa zurzeit sehr stark an. Verträge mit der EES erlauben uns die meiste Energie zu Gestehungspreisen einzukaufen und nur einen kleinen Teil zu Marktpreisen. Dies wird im Strompreis für das nächste Jahr eingerechnet. Möglicherweise wird der Strompreis in den nächsten Jahren auch bei uns steigen. Auch wenn wir sehr günstige Preise haben, ist es also angebracht die Energie möglichst effizient und sparsam einzusetzen.

	Kundengruppen	Netznutzung		Energie Preise (Rp./kWh)	Abgaben			Tarife inkl. Abgaben (Rp./kWh)
		Grundpreis (CHF/Mt)	NNE 5-7 (Rp./kWh)		Systemdienst- Leistung SDL (Rp./kWh)	Einspeise- Vergütung KEV/OSW (Rp./kWh)	Konzessions- Abgaben Abgaben an Gemeinwesen (Rp./kWh)	
1	Basistarif	4.00	3.00	3.50	0.16	2.30	1.00	9.96
2	Nicht ganzjährig genutzt	4.00	4.10	5.00	0.16	2.30	1.00	12.56
3	Gewerbe (Verbrauch ü. 50MWh)	4.00	3.60	3.50	0.16	2.30	1.00	10.56
4	Stationäre/Provisorium	20.00	10.50	5.50	0.16	2.30	1.00	19.46
5	Eigenverbrauch	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 07. September 2021

Für die Führung der **Buchhaltung 2021 der Municipalgemeinde Simplon** sind folgende Angebote eingegangen:

- APROA AG, Visp CHF 24'360 exkl. MwSt.
- Clausen Treuhand AG CHF 13'560 exkl. MwSt.

Der Gemeinderat beauftragt die **Clausen Treuhand AG** mit der Führung der **Buchhaltung 2021 der Municipalgemeinde Simplon** zum Preis von CHF 13'560 exkl. MwSt. gemäss Offerte vom 24. August 2021.

Dem **Gesuch von Elmar Arnold** um den **Anschluss an das Trinkwasser** für die Parzelle 619 wird stattgegeben. Die diesbezüglichen Gebühren werden nach der Erstellung der Baute festgelegt werden.

Der Gemeinderat genehmigt die **Machbarkeitsstudie** der HYDRO Exploitation SA für die **Analyse der Netzkopplung** zwischen der Stromversorgung Simplon und der EnBAG AG zum Preis von CHF 9'500 exkl. MwSt.

Uwe Ballmann hat der Gemeinde mitgeteilt, dass er auf den **15. September 2021 das Hotel Post schliessen** wird. Auf den 31. Oktober 2021 hin, wünscht er das Hotel Post an die Burgergemeinde zurück zu geben. Der Burgerrat entscheidet, dass die Grundreinigung der Zimmer und des Saals bis dahin zu erfolgen hat. Das Restaurant und die Küche sind «besenrein» abzugeben. Das private Inventar ist vom Pächter zu räumen, damit das Hotel samt zugehörigem Inventar der Burgergemeinde übergeben werden kann. Der Pächter hat bis zum 31. Oktober 2021 den ordentlichen Mietzins zu entrichten.

Das Datum für die nächste ordentliche **Urversammlung** wird auf den **13. Dezember 2021** um 19:30 Uhr festgelegt.

Gemeinderatssitzung vom 21. September 2021

Die Bauherrschaft Amadeo Arnold, Josef Escher, Gregor Escher, Anna Carina Briw, Antoinette Zenklusen-Escher, Paul Escher, Susanne Escher-Tross reichen ein **Baubewilligungsgesuch** betreffend **Erneuerung der Stützmauer und Zufahrtsstrasse** auf den Parzellen Nr. 934 und 937 ein. Das Gesuch wurde im Amtsblatt publiziert und es gingen keine Einsprachen ein. Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch in der vorliegenden Form.

Leopold Zenklusen reicht ein **Baubewilligungsgesuch** betreffend Ersetzen von Fenstern und Türen am MFH auf der Parzelle Nr. 855 ein. Das Gesuch wurde im Amtsblatt publiziert und es gingen keine Einsprachen ein. Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch in der vorliegenden Form.

Der Gemeinderat beauftragt die Kooi AG, Naters mit der **Erstellung der Informationsbroschüre betreffend Fernwärmenetz Simplon Dorf** zum offerierten Betrag von CHF 7'431.30.

Gemeinderatssitzung vom 04. Oktober 2021

Harald Jordan und Hugo Trachsler reichen ein gemeinsames **Baubewilligungsgesuch** betreffend Erneuerung der Fassade und des Balkongeländers am MFH auf der (Parzelle 927) ein. Das Gesuch wurde im Amtsblatt publiziert und es gingen keine Einsprachen ein. Der Gemeinderat genehmigt das Baugesuch in der vorliegenden Form.

Erwin Georg Heinzmann reicht bei der KBK ein Baugesuch für die **Umnutzung vom Bunker** auf der Parzelle 486 ein. Der Gemeinderat gibt eine positive Vormeinung zuhanden der KBK ab. Die Gemeinde weist darauf hin, dass neben dem Erhalt der Baute auch der Umschwung und das natürlich gewachsene Gelände unversehrt bleiben soll. Insbesondere ist auf eine Ausplanierung zu verzichten, um das Landschaftsbild ungeschmälert zu erhalten.

Es ist ein gemeinsames **Gesuch um Trinkwasseranschluss bei der Sidegga** eingegangen von folgenden Gesuchstellern:

- Alfred König
- Silvia Kippel
- Meinrad Gerold
- Paula und Willy Bortis

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung für diese 4 Trinkwasseranschlüsse. Pro Anschluss werden Anschlusskosten in der Höhe von 1.00 ‰ des Katasterwertes erhoben.

Die **Miete** für den **Saal des Hotel Post** beläuft sich auf **CHF 200**. Für einheimische Vereine wird der Mietpreis um 50 Prozent reduziert.

Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2021

Der Gemeinderat behandelt die 3 eingereichten **Einsprachen betreffend Erhebung der Abwassergebühren auf dem Simplonpass**. Die Einsprachen werden gestützt auf das Abwasserreglement der Gemeinde Simplon und den homologierten Urversammlungsentscheid vom 31. Dezember 2008 abgewiesen mit der Begründung, dass sich die Höhe der jährlichen Abwassergebühren im Rahmen der gesetzlich anzuwendenden Prinzipien befindet, sich die generelle Entwässerungsplanung (GEP) in Bearbeitung befindet und diese die Basis liefert für eine allfällige zukünftige Gebührenanpassung.

Der **Joopimuisig Chruitfrässer** wird der **Saal des Hotel Post** für den Jubiläumsanlass vom 6. November 2021 zum Mietpreis von CHF 100 zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat genehmigt das Schutzkonzept für den Anlass.

Die **Miete** für die **Turnhalle** für die Musikgesellschaft Bleiken anlässlich des **Vereinslotto** am 24. Oktober 2021 wird auf CHF 150 festgelegt.

Gemeinderatssitzung vom 02. November 2021

Verena Lauber reicht ein **Baubewilligungsgesuch** betreffend Anbau eines Wintergartens am bestehenden EFH auf der Parzelle Nr. 955 ein. Das Gesuch wurde im Amtsblatt publiziert und es gingen keine Einsprachen ein. Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch in der vorliegenden Form. Der Wintergarten ist in der Farbe anthrazit (RAL 7016) auszuführen wie die bestehenden Fenster und der erforderliche Grenzabstand von 3.00 m zur Parzelle Nr. 956 ist einzuhalten.

Margret und Roger Burgener reichen ein **Baubewilligungsgesuch** betreffend Ersatzneubau Ferienhaus auf der Parzelle 1974 ein. Das Gesuch wurde im Amtsblatt publiziert und es gingen keine Einsprachen ein. Der Gemeinderat genehmigt das Gesuch in der vorliegenden Form. Die Fassade wird in der Farbe anthrazit (RAL 7016) und der Materialisierung Prefa ausgeführt.

Der Gemeinde- und Burgerrat beschliessen die **Grenzbereinigung** der Parzellen Nr. 749, 777, 778, 870 und 890. Es handelt sich dabei um die Grundstücke vom Dorfbach, Hotel Post und des Postgebäudes. Die rund 8 m² der Kantonsstrasse werden gemäss Art. 69 StrG entschädigungslos an den Staat Wallis abgetreten. Vorbehalten bleibt die erforderliche Zustimmung des verantwortlichen Strassenmeisters Sascha Hildbrand.

Thomas Zenklusen präsentiert den **Entwurf des regionalen Energieplans**. Der Gemeinderat validiert diesen Zwischenstand, damit eine definitive Version erarbeitet werden kann.

Der Gemeinderat entscheidet die **Koordinationsitzung** mit den Vereinen betreffend **Veranstaltungskalender** nicht durchzuführen, sondern die Eingaben der Vereine auf dem Korrespondenzweg einzuverlangen und nur bei Konflikten mit den einzelnen Vereinen Lösungen zu suchen.